

Kurz & bündig

Volksschule Ternberg ist neue Nationalpark Kalkalpen Partnerschule

Im Rahmen eines Schulfestes fand die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Volksschule Ternberg und dem Nationalpark Kalkalpen statt. „Schulklassen sind eine wesentliche Zielgruppe des Nationalpark Kalkalpen Bildungsprogrammes. Mit finanzieller Unterstützung von „Ja! Natürlich“ kann der Nationalpark Kalkalpen seinen Partnerschulen kostenlose Rangertouren zur Verfügung stellen“, freut sich Nationalpark Direktor Dr. Erich Mayrhofer über die erste Volksschule als Partnerschule.

Die SchülerInnen beobachten und entdecken mit Begeisterung und erzählen gerne von ihren Abenteuern in der Natur. Den Auftrag des Nationalparks, die Artenvielfalt in unserem wunderbaren Lebensraum zu

erhalten, tragen wir in unseren Unterrichtskonzepten überzeugt mit“, bestätigt Direktorin Christine Schmidthaler von der Volksschule Ternberg.

„Kinder spielen immer seltener im Wald oder am Bach und lernen dadurch die Natur und ihre Schätze, oft auch in Form von gesunden Lebensmitteln, nicht kennen. Mit unserer Unterstützung wollen wir mithelfen, dass Jugendliche den Wert des Natur- und Kulturerbes einer Nationalpark Region erkennen“, erklärt Geschäftsführerin Mag. Martina Hörner von „Ja! Natürlich“ ihre Unterstützung. Nach den Berufsbildenden Schulen Weyer und der Neuen Mittelschule Losenstein ist die Volksschule Ternberg nun die dritte Partnerschule des Nationalpark Kalkalpen.



Neue NPK Partnerschule: Schulfest in der VS Ternberg, von links: Dr. Erich Mayrhofer, BSI Thomas Kreuzer, Direktorin Christine Schmidthaler, Vbgm. Ferdinand Großwindhager, Bgm. Leopold Steindler, VL Gerlinde Großalber und Ranger Hermann Jansesberger mit SchülerInnen der Volksschule Ternberg.

Foto: Stückerl



Die ÖSV Athleten Thomas Morgenstern und Heinz Kuttin mit Mario Kreuzer und Gudrun Kaufmann von PKM Film zu Besuch bei Dr. Erich Mayrhofer und Mag. Franz Sieghartsleitner im Nationalpark Zentrum Molln.

Thomas Morgenstern auf Wildnistour

Ruhe finden und Kraft schöpfen standen für Skispringer Thomas Morgenstern und Nationaltrainer Heinz Kuttin im Vordergrund bei ihrem dreitägigen Wanderaufenthalt im Nationalpark Kalkalpen. „Vom vielfältigen Nationalpark Wald mit den umgestürzten Baumriesen, den ursprünglichen Bachlandschaf-

ten, dem Rotwild auf der Blumaueralm und den artenreichen Almwiesen waren die sympathischen Sportler überaus begeistert. Eineinhalb Tage lang wurde der 15-fache Goldmedaillengewinner Thomas Morgenstern auch von einem Kamerateam begleitet, das eine Dokumentation über den Superadler vorbereitet.

Artenschutzprojekt Tamariske im Nationalpark Gesäuse

Die Ufer-Tamariske ist aus der heimischen Flora beinahe gänzlich verschwunden. Ein Artenschutzprojekt im Nationalpark Gesäuse soll dieser stark gefähr-

deten Pflanze, die in Österreich auf der Roten Liste steht, wieder neuen Lebensraum verschaffen. Die 50 bis 200 cm hohen Sträucher mit blaugrünen Blättern und weißen bis hellrosa Blüten wachsen an Schotterbänken und entlang von Ufern der Alpen- und Voralpenflüsse. Trotz geeigneter Habitate - die Enns fließt noch über mehrere Kilometer unreguliert - ist die Tamariske auch im Nationalpark Gesäuse ausgestorben. Im Zuge eines Projektes wird versucht, diese Pflanze wieder anzusiedeln. Ein Pflanzengarten dient zur Vermehrung von Stecklingen, welche an geeigneten Standorten ausgebracht werden.

Information:
Nationalpark Gesäuse GmbH,
www.nationalpark.co.at



Blüte der Tamariske Foto: Marek